

„dass die Slowenischkenntnis auch bei den Maturanten nicht so ist, wie sie eigentlich sein sollte.“

Lehrpläne. Nach dem Hagel läuten ist zu spät

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.7, S. 4 und 5, 20.2.2026, A.d.Ü.)

(Zu den Lehrplanvorstellungen des BM Wiederkehr meldeten sich auch die Vertreter der slow. Organisationen. A.d.Ü.)

Voglauer:

„All diese Vorschläge berücksichtigen die Lehrpläne der zweisprachigen Schulen zu wenig,...“

R. Vouk:

„Der Vorschlag berücksichtigt die Minderheiten nicht..... Es verschlechtert sich aber für jene, die die Minderheitensprache ergänzend erlernen wollen, das heißt vor allem für die Angehörigen des Mehrheitsvolkes, die Slowenisch oder Kroatisch erlernen möchten....“

V. Inzko:

„Unsere Rechte sind im Artikel sieben, im Verfassungsrang garantiert, diese darf das neue Gesetz auf keinen Fall berühren.“

A. Brumnik:

„... wenn die Pläne des Ministers den Slowenischunterricht gefährden, werden sie sich dagegen wehren. Sie beobachten nämlich, `dass die Slowenischkenntnis auch bei den Maturanten nicht so ist, wie sie eigentlich sein sollte.` Wenn der Umfang der Stunden noch gekürzt wird, wird die Kenntnis der slowenischen Sprache noch schlechter.“